

— Reformierte Synode. (Korr.) Fast
zählig versammelte sich die Synode am
letzten Donnerstag in Aarau. In dem stets feier-
lichen und gutbesuchten Gottesdienste hielt Hr.
Pfr. Jahn, Brugg, die Predigt. Fremdartig
mutete es daher die meisten Synodalen an,
daß hernach im Ratssaale Hr. Pfr. Barth die
Ab Abschaffung des Synodalgottesdienstes bean-
tragte und die Synode zu einem reinen Ver-
waltungsorgan degradieren wollte. Die Leh-
tere lehnte dies entschieden und mit Mehrheit
ab und will erst später über diese Sache ver-
handeln. Günstiger wurde die Schaffung ei-
nes ständigen Kirchenratssekretariats aufge-
nommen und zur Prüfung an den Kirchenrat
überwiesen. Die Synode drückte dann energisch
den Wunsch aus, daß bei kirchlichen Hochzeiten
und Tausen mehr auf Vereinfachung gedrun-
gen werden sollte. Sorgenfinder der reform.
Landeskirche sind stets die Diasporaposten.
Nun soll es in Spreitenbach und in Wettin-
gen mit Anstellung von Geistlichen vorwärts
gehen und eine kantonale Kollekte veranstat-
tet werden. Zur Hebung des Kirchengesanges
gibt Hr. Pfr. Haller, Rölliken, im Namen des
Kirchenrates neue Wege an, auf denen diesem
wichtigen Teil des protest. Gottesdienstes
könnte aufgeholfen werden. Seine Anregungen
fanden kräftigen Widerhall und wertvolle Er-
gänzungen. Viel zu reden gab auch die zu laze
Anwendung der Wirtschaftspolizei im Aar-
gau, zumal in diesen ernsten Zeiten. 4 Stun-
den lang hatten unterdessen die Synodalen
im Ratssaale ausgehalten. Es war Zeit zu
schließen und dem Kirchenrat für seine Amts-
führung zu danken.